Das St. Elisabeth-Hospital Herten setzt auf nora Kautschukböden für zentrale Klinikbereiche

Neue OP-Strukturen für eine leistungsfähige Zukunft

Am St. Elisabeth-Hospital Herten, einem Standort im Stiftungsklinikum PROSELIS, wurde der OP-Bereich zwischen 2023 und 2025 bei laufendem Klinikbetrieb umfassend erweitert und modernisiert. Die Gesamtfläche wuchs von 1500 auf 2000 Quadratmeter. Parallel dazu wurde die zentrale Notaufnahme ausgebaut und in das Gesamtkonzept integriert. In Operationssälen, Fluren und der Notaufnahme kamen nora Kautschuk-Bodenbeläge zum Einsatz.

Für die Planungsverantwortlichen waren sie die erste Wahl – massgeblich geprägt durch langjährige positive Erfahrungen aus vergleichbaren Krankenhausprojekten. Die Beläge überzeugen durch Strapazierfähigkeit sowie einfache Pflege wie es der hochfrequentierte Klinikalltag erfordert.

Wenn Hygiene und Belastbarkeit entscheiden

Bei der Auswahl der Bodenbeläge für den OP-Bereich und in der Notaufnahme standen vor allem die hohen Anforderungen an Hygiene und Reinigungsfähigkeit im Fokus. Dank ihrer dichten, geschlossenen Oberfläche lassen sich die nora Bodenbeläge aus Kautschuk einfach reinigen und sind gleichzeitig beständig gegenüber Desinfektionsmitteln. «Mit Kautschukböden erreichen wir maximale Hygiene und Beschichtungsfreiheit», bestätigt Architektin Karla Katzwinkel vom zuständigen Architekturbüro Krampe Schmidt Architekten. Ebenso entscheidend sind ihre Langlebigkeit und hohe Belastbarkeit im täglichen Einsatz. «Besonders überzeugt uns die hohe Strapazierfähigkeit und die dynamische Druckbelastbarkeit, etwa durch das Berollen medizinischer Geräte», so Katzwinkel. Damit tragen die Böden dazu bei, die Funktionsfähigkeit der zentralen Klinikbereiche dauerhaft sicherzustellen.

Wo Klinikräume Atmosphäre gewinnen

Neben den funktionalen Aspekten gewinnt die Gestaltung moderner Gesundheitsbauten zunehmend an Bedeutung. In Herten wurde daher in ausgewählten Bereichen gezielt Tageslicht integriert, um eine angenehmere Atmosphäre zu schaffen. «Gestaltung und Farbvielfalt sind wichtige Kriterien bei der Auswahl von Bodenbelägen im Krankenhausbau», erläutert Architekt und Geschäftsführer Florian Krampe. Auch ein durchgängiges Systemkonzept spielt dabei eine zentrale Rolle: Im Objekt kamen elektrostatisch ableitfähige und Standardbeläge von noraplan signa zum Einsatz. «So entstehen Flächen aus einem Guss», betont Krampe. Besonders überzeugte dabei die breite Farbpalette – auch bei den ed Belägen.

Mit der Erweiterung von OP-Bereich und Notaufnahme ist in Herten ein zukunftsfähiger Klinikbereich entstanden, der funktionale Anforderungen und gestalterische Qualität vereint. Die eingesetzten nora Kautschukbeläge leisten dazu einen wesentlichen Beitrag – mit hygienischen Eigenschaften, hoher Belastbarkeit und einem stimmigen Gesamtbild.

Weitere Informationen

www.interface.com

nora Kautschukbeläge leisten dank funktionaler Trümpfe und gestalterischer Qualität einen wesentlichen Beitrag für mehr Wirtschaftlichkeit und Belastbarkeit.